



AFRIKA: TANSANIA

KILIMANJARO RONGAI-ROUTE GRUPPENREISE INKL. FLUG

- > 6-tägiges Trekking am Kilimanjaro (ca. 4 - 6 Std. täglich)
- > Besteigung des Kilimanjaro (5.895 m), Gipfeltag ↑ 1.180 m, ↓ 2.165 m, ca. 12 Std.
- > Den trockenen Norden und die feuchte Südseite des Kilimanjaro kennenlernen
- > Beim Aufstieg die mächtigen Gipfel des Mawenzi und Kilimanjaro vor Augen haben
- > Auf der 1990 von Manfred Häupl für Touristen zugänglich gemachten Route wandern
- > Herumspringende Mantelaffen und Diademmeerkatzen im dichten Regenwald beobachten
- > Mit einheimischen Begleitern die wenig begangene Route zum Uhuru Peak erkunden

Auf dieser Route wandern wir sozusagen auf Hausers geschichtsträchtigen Spuren am Kilimanjaro. Im Jahr 1990 hat Geschäftsführer Manfred Häupl die Nord-Süd Überschreitung über die Rongai-Route erkundet und erschlossen. Mittlerweile ist diese Besteigungsvariante fest etabliert. Wenige Kilometer von der kenianischen Grenze entfernt, starten wir unsere Kilimanjaro-Überschreitung von Nord nach Süd. Affen springen über uns in den Ästen herum und vielleicht sehen wir sogar Elefanten und Büffel zu Beginn unseres Trekkings. Ab dem 1. Camp haben wir die mächtigen Gipfel des Kibo und Mawenzi meist vor Augen. In nördlicher Richtung können wir weit ins kenianische Hochland bis zum Amboseli Nationalpark blicken. Wir trekken entlang der Kikeleva-Höhlen hinauf bis zur School Hut, die mit der Hilfe von Hauser Exkursionen in den 90er Jahren nach einem Brand wiederaufgebaut wurde. Die eher trockene Nordseite bildet einen starken Kontrast zum feuchten Süden des Massivs, wo der Regenwaldanteil größer ist. So lernen wir die vielfältige Landschaft des Kilimanjaro wie auf keiner anderen Route kennen. Neben der Marangu- gilt die Kikeleva-Route als einfache Variante Afrikas höchsten Punkt zu erreichen. Sie ist deutlich weniger stark frequentiert als die südseitigen Routen, aber dennoch landschaftlich einmalig, abwechslungsreich und reizvoll.

Profil: Der Fokus dieser Reise liegt auf der Kilimanjaro-Besteigung über die Rongai-Route. Die Route führt über die trockene und weniger stark frequentierte Nordseite des Kilimanjaro, der Abstieg erfolgt auf der Marangu-Route. Die se Variante gilt als eher einfach und offenbart dem Wanderer die landschaftliche Vielfalt des Kilimanjaro-Massivs. Anforderung: Voraussetzung für diese Reise sind Kondition und Ausdauer für Wanderungen mit bis zu 6 Std. Gehzeit auf unterschiedlich beschaffenem Untergrund. Am Gipfeltag beträgt die Gehzeit einmalig bis zu 14 Std. Vor allem der letzte Aufstieg zum Krater des Kibo ist aufgrund der Höhe sehr anstrengend

und erfordert Trittsicherheit sowie mentale Stärke. Schier endlos geht es steil über loses Lava-Geröll hinauf zum höchsten Punkt Afrikas. Es sind jedoch keine technischen Vorkenntnisse erforderlich. Gehzeiten können sich durch ungünstige Witterungsbedingungen und je nach Kondition der Gruppe verlängern. Die Wanderungen werden regelmäßig durch erholsame Pausen unterbrochen. Höhe: Aufgrund des Aufenthalts in Höhenlagen über 2.500 m besteht die Möglichkeit der Höhenkrankheit (AMS). Symptome reichen von Kopfschmerzen und Schwindel bis hin zu bedrohlichen Hirn- oder Lungenödemen. Um die Gefahr zu verringern, ist der Reiseverlauf so konzipiert, dass zu Beginn der Reise die Möglichkeit zur Anpassung gegeben ist und der Körper sich an die veränderten Verhältnisse gewöhnen kann. Dazu gehört langsames und stetiges Gehen sowie die Aufnahme von ausreichend Flüssigkeit. Dennoch bleibt eine Belastung für den Körper und wir bitten Sie vor Abreise Ihren Hausarzt zu konsultieren. Außerdem bietet Hypoxicum, das Institut für Höhentherapie in München, die Möglichkeit, sich schonend und punktgenau auf den Aufenthalt in der Höhe vorzubereiten. Der dort offerierte Höhenverträglichkeitstest gibt Aufschluss darüber, wie Ihr Körper auf Höhenluft reagiert und dient als Grundlage für einen individuell zugeschnittenen Trainingsplan. Kontakt und Information: Institut für Höhentherapie – Hypoxicum München, Inhaber Flavio Mannhardt, Spiegelstr. 9 , 81241 München, Tel.: 089 551 356 20, E-Mail: info@hypoxicum.de, Website: www.hypoxicum.de Weitere Informationen finden Sie unter www.hauser-exkursionen.de/reiseinfos/hoehoe-auf-reisen. Unterbringung: Wir übernachten während dem Trekking in für 2 Personen ausgelegten Kuppelzelten. Vor und nach der Bergbesteigung sind wir in einem Mittelklassehotel in Moshi untergebracht. Verpflegung: Bei dieser Reise ist während des Trekking Vollpension inkludiert, vor und nach der Bergbesteigung Halbpension. An den Trekkingtagen gibt es ein stärkendes Frühstück (Ei, Pfannkuchen, Früchte, Müsli, zu Beginn auch Wurst). Mittags gibt es meistens ein reichhaltiges Lunchpaket mit Sandwich, gekochtem Ei, Samosa, Keks und Früchten. Abends gibt es zur Vorspeise eine Suppe, dann oft Fleisch und Gemüse mit Nudeln oder Reis. Wer möchte, darf auch vom ostafrikanischen Maisbrei Ugali kosten, den die Begleitmannschaft für sich zubereitet. Bitte haben Sie aber Verständnis dafür, dass das Essen nicht übermäßig abwechslungsreich ist, da die komplette Verpflegung getragen werden muss. Trinkwasser wird abgekocht und heiß in die mitgebrachten Flaschen oder Trinkblasen morgens und abends abgefüllt, teils auch mittags (Bitte bringen Sie pro Person Kapazitäten von mindestens 3 Litern mit!). Das abgekochte Wasser kann bedenkenlos getrunken werden, es sind keine zusätzlichen Wasserentkeimungstabletten nötig. Im Hotel in Moshi steht ein reichhaltiges Frühstücksbuffet und Abendessen zur Verfügung. Trinkwasser bekommt man abgesehen von der Bergbesteigung in versiegelten Wasserflaschen (achten Sie darauf, dass die Versiegelung, bzw. der Verschluss ungeöffnet ist). Im Interesse Ihrer Gesundheit putzen Sie bitte auch mit dem Trinkwasser die Zähne. Bei Lebensmittelunverträglichkeiten bitten wir Sie, sich selbst um entsprechendes Essen zu kümmern. Vegetarisches oder veganes Essen ist nach Voranmeldung möglich. Nachhaltigkeit: Auf dieser Reise werden Sie von Menschen begleitet, die Ihr Gepäck und andere notwendige Ausrüstungsgegenstände tragen. Für diese sogenannten Träger haben wir die Hauser Porter Policy erarbeitet die sicher stellt, dass die Arbeitsbedingungen für diesen Berufsstand menschenwürdig und fair sind. Wir möchten, dass Ihre Träger gut ausgestattet, im Krankheitsfall medizinisch versorgt und gegen Verdienstaussfall versichert sind, dass das Tragegewicht beschränkt ist und geeignete Unterkünfte und eine angemessene Verpflegung während des Treks zur Verfügung gestellt werden. Wenn Sie mehr zum Thema „Menschenrechte auf Reisen“ wissen möchten, finden Sie dies auf unserer Website

unter Hauser Exkursionen - Go Green – Menschenrechte. Wichtige Hinweise: Selbstverständlich ist es das Ziel Ihrer Reiseleitung und unserer Partner, sämtliche Programmpunkte durchzuführen. Sollte es witterungsbedingt, aus organisatorischen oder sonstigen Gründen notwendige Abweichungen von der Ausschreibung geben, bitten wir um Ihr Verständnis.



REISEDETAILS

1. Reisetag: Anreise

Linienflug mit Turkish Airlines von Frankfurt via Istanbul zum Kilimanjaro Airport.

Unterkunft: Parkview Inn Hotel in Moshi

2. Reisetag: Ankunft in Moshi

Karibuni! Herzlich willkommen in Tansania! Wir kommen frühmorgens am Kilimanjaro International Airport an, werden abgeholt und fahren nach Moshi ins Hotel. Nach dem Frühstück können wir uns ein wenig von dem Nachtflug erholen. Am Nachmittag werden wir für die bevorstehende Kilimanjaro-Besteigung gebrieft und haben Zeit, unser Berggepäck umzupacken, bzw. wir haben bereits zu Hause das Berggepäck in eine kleine separate Tasche gepackt. Maximal 12 kg pro Person inkl. Liegematte und Schlafsack werden von den Trägern transportiert. Zum Schutz der Träger wird dies von der Nationalparkbehörde kontrolliert. Das restliche Gepäck können wir abgeschlossen bei der Agentur vor Ort lassen.

Fahrzeit: ca. 01:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 40 km | Unterkunft: Parkview Inn Hotel in Moshi |

Verpflegung: F, A

3. Reisetag: Nalemoru - Simba Camp

Nach dem Frühstück fahren wir auf guter Straße um den Berg herum nach Nalemoru nahe der kenianischen Grenze, dem Ausgangspunkt der Bergbesteigung. Hier erwartet uns bereits unsere Begleitmannschaft, die aus mehreren Trägern, einem Koch, einem Assistant Guide und einem Guide besteht. Die Größe der Mannschaft ist abhängig von der Gruppengröße. Wir registrieren uns im Bergbuch und dann wandern wir los. Der erste Teil der Strecke führt an Feldern vorbei, an die sich auf dieser Seite des Berges der sehr schmale Regenwaldgürtel anschließt. Wir gehen sanft bergauf. Ohne große Anstrengung erreichen wir die Baumgrenze und das Simba Camp (2.625 m). Meist stehen die Zelte schon und die Mannschaft erwartet uns mit einem heißen Tee. Wer möchte, kann nachmittags noch ein Stückchen weiter bergauf gehen - bitte mit dem Guide absprechen.

Gehzeit: ca. 03:00-04:00 Std. | Gehstrecke: ca. 8 km | Fahrzeit: ca. 02:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 100 km | Aufstieg: 605 m | Unterkunft: Simba Camp | Verpflegung: F, M, A

4. Reisetag: Zur zweiten Kikeleva-Höhle

Die zweite Etappe führt durch Moorlandschaft hinauf zur zweiten Höhle (3.480 m), wo wir bereits das Lager aufschlagen. Es geht heute etwas steiler bergauf, als gestern. Aber wir haben genug Zeit und können sehr langsam gehen. Gegen Mittag erreichen wir das Camp und je nach Kraft steigen wir am Nachmittag wieder ein kleines Stückchen weiter auf, um dann wieder zum Camp zurück zu kehren.

Gehzeit: ca. 04:00-05:00 Std. | Gehstrecke: ca. 8 km | Aufstieg: 855 m | Unterkunft: 2nd Cave Camp | Verpflegung: F, M, A

5. Reisetag: Von der zweiten zur dritten Höhle

Ein idealer Tag zum Akklimatisieren. Die Etappe ist kurz, wir steigen wieder nur mäßig auf und haben Zeit, den Ausblick auf die unter uns liegende Landschaft zu genießen. Unser Ziel ist die dritte Höhle (3.935 m). Bereits zur Mittagszeit kommen wir an und haben entsprechend einen ruhigen Nachmittag, den wir in der Umgebung des Camps verbringen. Für heute gilt das Gleiche, wir an den Tagen zuvor - ein Stückchen weiter aufsteigen und zum Camp zurückkehren.

Gehzeit: ca. 03:00-04:00 Std. | Gehstrecke: ca. 4 km | Aufstieg: 455 m | Unterkunft: 3rd Cave Camp | Verpflegung: F, M, A

6. Reisetag: Von der dritten Höhle zur School-Hütte

Wir starten zeitig und wandern stetig bergauf. Die Landschaft ist karg und steinig, hier wachsen nur noch struppige Büsche. Unser Ziel ist die School Hütte (4.715 m), die wir über einen steilen Hang erreichen. Hier oben ist es zugig und kalt. Nicht vergessen, die Thermoskannen mit warmen Getränken zu füllen! Das Abendessen wird heute früh serviert, der ein oder andere muss sich bestimmt ein bisschen zwingen, etwas zu essen. Wir schlüpfen in die warmen Schlafsäcke, denn die Nacht ist kurz.

Gehzeit: ca. 05:30-06:30 Std. | Gehstrecke: ca. 9 km | Aufstieg: 780 m | Unterkunft: School Hut Camp | Verpflegung: F, M, A

7. Reisetag: Gilman's Point - Uhuru Peak - Abstieg zur Horombo Hütte

Nach einer kurzen Nacht und einem kleinen Frühstück mit Tee/Kaffe und ein paar Keksen brechen wir zwischen Mitternacht und 1 Uhr zum Gipfel auf. In den Rucksack packen wir auch unsere Thermoskanne und insgesamt mindestens 3 Liter Flüssigkeit und unsere Gipfel-Verpflegung mit Keksen, Nüssen und Schokolade. Spannung liegt in der Luft, wenn es endlich losgeht! Zunächst queren wir diagonal von der Hütte zur Hauptroute, die wir unterhalb der Hans Meyer-Höhle erreichen. Der Weg wird immer steiler, die wenigen Kilometer ziehen sich in Serpentina stundenlang dahin, der insgesamt etwa sechsstündige Aufstieg führt über Asche und Geröll bis zum 5.685 m hohen Gillman's Point. Hier genießen wir bei gutem Wetter den Sonnenaufgang hinter dem schroffen Gipfelaufbau des Mawenzi. Nach kurzer Pause und den obligatorischen Fotos vor dem Schild folgt die ca. 2-stündige Endetappe entlang des Kraterrandes, meist über Lavasand und Geröll, zum 5.895 m hoch gelegenen Uhuru Peak. Im Morgenlicht stehen wir auf dem Dach Afrikas und können die Bedeutung des Namens Uhuru (Freiheit) erahnen. Der Abstieg erfolgt zurück via Gilman's Point zur Kibo Hut, wo wir uns stärken, bevor wir zur Horombo Hut absteigen, wo wir in Zelten übernachten.

Gehzeit: ca. 12:00-14:00 Std. | Gehstrecke: ca. 21 km | Aufstieg: 1180 m | Abstieg: 2175 m | Unterkunft: Horombo Hut Camp | Verpflegung: F, M, A

8. Reisetag: Abstieg zum Marangu Gate und Fahrt nach Moshi

Die letzte Etappe führt über die Mandara Hütten (2.720 m) zum gleichnamigen Gate (1.860 m). Wir genießen den Abstieg durch den breiten Regenwaldgürtel. Der Wald bildet ein grünes Dach über uns, die Pflanzen wachsen üppig und hoch, nach den Tagen in der trockenen Steppe sind wir verzaubert von den vielen optischen Reizen. Schmetterlinge umflattern die Blüten, Flechten hängen von den Bäumen herab, wir überqueren gurgelnde Bäche und sehen vielleicht Affen, die in den Baumkronen hin und her springen. Am Gate wird nach erfolgreicher Besteigung die Urkunde ausgestellt, auch die Besteigung bis zum Gilman's, bzw. Stella Point wird als Besteigung des Kilimanjaro anerkannt und entsprechend honoriert. Wir verabschieden uns von der Begleitmannschaft und fahren nach Moshi ins Hotel. Wir freuen uns auf eine warme Dusche und vielleicht auf ein kühles Bier der Kilimanjaro-Brauerei.

Gehzeit: ca. 05:00-06:00 Std. | Gehstrecke: ca. 18 km | Abstieg: 1860 m | Unterkunft: Parkview Inn Hotel in Moshi | Verpflegung: F, M, A

9. Reisetag: Heimreise

Wir werden frühmorgens abgeholt und zum Flughafen gebracht. Via Istanbul fliegen wir nach Hause. Ankunft in Deutschland am späten Nachmittag

Fahrzeit: ca. 01:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 40 km

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
17.01.2025	25.01.2025	✓	3.495 €

Viele = ✓ Wenige = ! keine = ✗

LEISTUNGEN

- > Lokaler, Deutsch sprechender Bergführer ab/bis Moshi
- > Flug mit Turkish Airlines ab/bis Frankfurt via Istanbul nach Kilimanjaro
- > CO2-Kompensation des Fluges über atmosfair
- > Derzeitige Flughafensteuer, Abflugsteuer und Sicherheitsgebühren
- > Rail&Fly-Fahrkarte ab/bis deutsche Grenze
- > Übernachtung 3 x im Mittelklassehotel, 5 x im Zelt
- > 7 x Frühstück, 6 x Mittagessen, 7 x Abendessen
- > Koch- und Begleitmannschaft
- > Transport des Berggepäcks (12 kg)
- > Eintrittsgebühren lt. Programm
- > Reisekrankenschutz
- > Übernachtung 3 x im Mittelklassehotel, 5 x im Zelt
- > 7 x Frühstück, 6 x Mittagessen, 7 x Abendessen
- > Koch- und Begleitmannschaft
- > Transport des Berggepäcks (12 kg)
- > Eintrittsgebühren lt. Programm
- > CO2-Kompensation des Fluges über atmosfair

NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN

- > Visumkosten (USD 50,-)
- > Weitere Mahlzeiten und Getränke (30,- - 50,- USD)
- > Trinkgelder
- > Individuelle Ausflüge und Besichtigungen

TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 2

Maximalanzahl von Personen: 12

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- > Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- > Fälligkeit der Restzahlung: 28 Tage vor Reisebeginn
- > Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 28 vor Reisebeginn möglich.
- > Bei kurzfristigen Buchungen (weniger als 28 Tage vor Reisebeginn) ist der Reisepreis, sofern keine Absage nach AGB Ziffer 5.1. mehr erfolgen kann, bei Übergabe der Reiseunterlagen sofort fällig.

WEITERE INFOS

Einreise & Gesundheit

- > 3-3

Generelle Hinweise

>

Auf dieser Route wandern wir sozusagen auf Hausers geschichtsträchtigen Spuren am Kilimanjaro. Im Jahr 1990 hat Geschäftsführer Manfred Häupl die Nord-Süd Überschreitung über die Rongai-Route erkundet und erschlossen. Mittlerweile ist diese Besteigungsvariante fest etabliert. Wenige Kilometer von der kenianischen Grenze entfernt, starten wir unsere Kilimanjaro-Überschreitung von Nord nach Süd. Affen springen über uns in den Ästen herum und vielleicht sehen wir sogar Elefanten und Büffel zu Beginn unseres Trekkings. Ab dem 1. Camp haben wir die mächtigen Gipfel des Kibo und Mawenzi meist vor Augen. In nördlicher Richtung können wir weit ins kenianische Hochland bis zum Amboseli Nationalpark blicken. Wir trekken entlang der Kikeleva-Höhlen hinauf bis zur School Hut, die mit der Hilfe von Hauser Exkursionen in den 90er Jahren nach einem Brand wiederaufgebaut wurde. Die eher trockene Nordseite bildet einen starken Kontrast zum feuchten Süden des Massivs, wo der Regenwaldanteil größer ist. So lernen wir die vielfältige Landschaft des Kilimanjaro wie auf keiner anderen Route kennen. Neben der Marangu- gilt die Kikeleva-Route als einfache Variante Afrikas höchsten Punkt zu erreichen. Sie ist deutlich weniger stark frequentiert als die südseitigen Routen, aber dennoch landschaftlich einmalig, abwechslungsreich und reizvoll.

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.